



chantinnen, und die sprödesten Jungfrauen lechzen nach Küssen und Liebe. Die reserviertesten Damen und prüdesten Mädchen zeigen auf Tanzrädern und in lustigen Tonnen, auf Rutschbahnen und in verhexten Schlössern, in Velo- und Hippodromen ihre mehr oder minder wohlgeformten Waden und Dessous und sterben nicht den Lukreziatod, wenn sich gierige Männerblicke ins Fleisch bohren oder Teile zu Gesicht bekommen, die sonst mißtrauisch verhüllt werden. Griffe werden erlaubt und Worte provoziert, die keiner Sonntagsbeilage entstammen. Überall lachendes, begehrendes Blut.

### Der Moralist

Wo sich Rummelplätze auftun, wandelt sich blühendes Land in giftigen Sumpf. Keuschheit wird gemordet, Schamhaftigkeit verlacht, Frauentugend mit Füßen getreten. Die niedrigsten Instinkte werden geweckt und zur Betätigung verlockt, Spielwut, die Familienglück untergräbt und zum Selbstmord führt, wird mit Würsten und Töpfen, Schokolade und billigem Tand schreiend, aufdringlich in den besten Stützen des Staates, in den kindlichsten Gemütern entfacht. Fadeste Nackttänze verbrauchter und unfähiger Vorstadtwesen werden mit vielsagendem Blinzeln und zweideutigen Anrufen angepriesen. Schweißtriefende, speckige Zuhälter zeigen ihre eklen Fleischklumpen in verlogenen Boxkämpfen. Dessous von Riesendamen werden vor neugierigen Kinder-Augen gelüftet. Anatomische Museen vergiften unreife Geschöpfe. In Zurückgewiesenen werden fiebernde Erkenntnis-süchte wach. Mißgeburten werden „nur für Erwachsene“ prostituiert. Väter und Mütter lauschen in diesem Satanstempel andachtsvoll den Offenbarungen geldgieriger Unternehmer. In Tanzrädern, lustigen Tonnen, Rutschbahnen, Velo- und Hippodromen machen Unternehmer Geschäfte mit sonst verdeckten Körperteilen sich vergessender, abenteuersüchtiger Mädchen und Frauen. Dort wird das Weib zum Freiwild. Die Angestellten erlauben sich mit den Frauen eindeutige Scherze, kopulieren coram publico wildfremde Paare und gestatten, nein, provozieren sogar Betastungen. Mädchen und Frauen drängen zur Schaustellung. Das Publikum gröhlt und wirbt gratis für den Besitzer. In stickigen Bierbuden mit betrunkenen und musizierenden Kapellen setzt der Alkohol allem die Krone auf. Der Plebs amüsiert sich!

